

## Sie machen sich Sorgen?

*Sie bemerken Veränderungen bei Ihrem Kind?*

*Sie verstehen Ihr Kind nicht mehr und haben den Zugang verloren?*

*Sie befürchten, oder wissen, dass Ihr Kind Drogen konsumiert?*

*Ihr Kind ist abhängig und Sie stehen dem Problem mit Ohnmacht, Hilflosigkeit und Ängsten gegenüber?*

*Sie haben das Bedürfnis sich mit anderen Eltern auszutauschen?*

Sorgen und Ängste um das eigene Kind kennen wir aus eigener Erfahrung. Wir wissen, wie verletzend es ist, ohnmächtig zuschauen zu müssen, wie das eigene Kind durch sein Verhalten die eigene Zukunft und die Gesundheit ruiniert.

Aus diesem Grund haben wir uns zu einer Elternselbsthilfegruppe zusammengeschlossen.

## So erreichen Sie uns

### Ansprechpartner:

Ulla 01575/ 7058903  
Ulla 0152/ 26663826  
(vorherige telefonische Kontaktaufnahme erwünscht)

### Treffpunkt:

Drogenberatungsstelle Lünen  
Suchthilfe im Kreis Unna GmbH  
Münsterstraße 1 L  
44534 Lünen  
(im Lippezentrum)  
Tel.: 02306/57050  
E-Mail: brsl@suchthilfe-unna.de

Sie können uns telefonisch unter den angegebenen Rufnummern erreichen oder auf Wunsch einen Rückruf erhalten.

Wir wahren selbstverständlich Ihre Anonymität und Vertraulichkeit. Die telefonisch oder in der Gruppe besprochenen Themen werden zu keiner Zeit weiterverwendet oder weitergetragen.

Die aktuellen Termine unserer Treffen können Ihnen nach einem telefonischen Kontakt mit unseren Ansprechpartnern oder durch die Suchthilfe mitgeteilt werden.

## Elternkreis Lünen

### Lernen das Leben wieder in den Griff zu bekommen



### Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Kinder

### Ein Selbsthilfeangebot

## Eltern helfen Eltern


Wir sind ein Elternkreis von drogengefährdeten und drogenabhängigen Kindern und wissen aus eigener Erfahrung, was Angst und Verzweiflung bedeuten und wie belastend das Leben mit einem suchtkranken Kind ist.

Wir haben uns als Eltern-Selbsthilfegruppe zusammengeschlossen, weil wir die Erfahrung gemacht haben, dass offene und ehrliche Gespräche helfen, uns nicht hilflos und isoliert zu fühlen. Sie treffen bei uns auf andere Eltern, mit denen Sie vertraulich über ihre Probleme reden können und die aus eigener Erfahrung und Betroffenheit Ihre Situation verstehen können.

Wir wissen, dass Sucht eine Krankheit ist und in jeder Familie vorkommen kann. Gemeinsam versuchen wir zu verstehen, was Sucht bedeutet und wie man mit einem nahestehenden, süchtigen Menschen umgehen kann.

Wir wissen darum, dass die Krankheit Sucht nicht nur bei dem Abhängigen selbst, sondern in seinem gesamten Umfeld, ihr zerstörerisches Potential entfaltet und Leid hervorruft.

In unseren Gesprächen versuchen wir füreinander da zu sein, uns zuzuhören und Mut zu machen.



**Was man nicht aufgibt,  
hat man nie verloren**

**Die Treffen finden 14-tägig, immer  
dienstags von 18.30 Uhr bis  
21.30 Uhr, statt.**

## Unterstützung geben

Durch unsere Unterstützung füreinander versuchen wir unsere Schuldgefühle und Hilflosigkeit abzubauen und zu überwinden.

Wir wollen mit unseren Problemen nicht in der Isolation verharren und unsere Ohnmacht überwinden. Wir lernen wieder zu lachen und etwas zu unternehmen. Wir versuchen unsere Grenzen zu erkennen und unseren Kindern die Selbstverantwortung zurück zugeben.

Wir ermöglichen Ihnen, über Ihre Situation in einem geschützten Rahmen zu sprechen.

Sie erhalten bei uns Informationen zum Thema Sucht, Drogen und über die Hilfsmöglichkeiten.

Unser eigenes Verhalten zu hinterfragen und gegebenenfalls zu verändern ist manchmal ein langer und schmerzhafter Lernprozess. Wir versuchen einander zu helfen, unsere erarbeiteten Erkenntnisse möglichst konsequent umzusetzen.

Mit geändertem Verhalten in der Familie können wir dazu beitragen, dass sich auch unsere Kinder positiv verändern.